

# Sie ist die 1. Miss BigMove

**Marketing ist nicht alles. Marketing ist aber ein wichtiges Instrument, wenn es darum geht, Neues bekannt zu machen. Ein vor gut einem Jahr gegründeter Verbund von Schwerlast- und Sondertransportunternehmen hat nun einen zweiten Marketingcoup gelandet: Die Wahl zur ersten „Miss BigMove“.**

Die Idee, dass Unternehmen einer Branche in irgendeiner Form kooperieren, ist so neu zwar nicht. So mancher Branchentreff wurde schon genutzt, um in gemütlicher Runde für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit zu verabreden. Verabredungen, die allerdings oftmals schon am nächsten Tag im Alltagsgeschäft wieder klappten.

Wohl aus dieser Erfahrung heraus ging man bei BigMove von Anfang an einen anderen Weg: Statt lockerer, aber unverbindlicher Verabredungen stand dort die Gründung einer AG. Von Anfang an vermarktete sich die Gruppe offensiv auch nach außen als Gemeinschaft.

„BigMove“ kommt aus dem Englischen, womit gleichfalls der internationalen Rechnung getragen wird. „Big“ bedeutet so viel wie „große“. Der Name wurde also mit gewählt: Großes und Schweres lie Mitglieder, zu einer „großen“ soll BigMove heranwachsen. „Move“ beschreibt aber auch einen Schachzug. Und darauf hofften natürlich die BigMove-Mitglieder: dass ihr Zusammenschluss sich als starker, wirtschaftlicher Nachzug erweist.

Der Erfolg der BigMove AG, das wissen alle beteiligten Unternehmen, wird in erster Linie davon abhängen, wie vertrauensvoll engagiert sich die Zusammenarbeit, um alle Vorteile und natürlich alle Synergien ausschöpfen zu können. Identität zu stiften, ist darum eine wichtige Aufgabe. Strahlkraft zu stiften – für andere potentielle Mitglieder natürlich auch für Kunden – ist ebenfalls ein Ziel.

Was das angeht, darf BigMove heute als erfolgreiches Konzept gelten. Denn die Gruppe hat es in die letzten Jahre sehr gut verstanden, ansprechend in Szene zu setzen. Die (offizielle) Gründungsfeier und die Konferenz zur Bauma 2004 hätten besser gewählt sein können. Die in München anwesende Jury ließ es sich natürlich nicht

entgehen, dieser Presseveranstaltung am Goldhofer-Stand beizuwohnen. Ein Rauschen ging durch den Blätterwald.

## Miss BigMove: Die erste weibliche Galionsfigur der Spezialtransportbranche

Ziemlich genau ein Jahr später landete BigMove jetzt eine zweiten großen Coup: Die Wahl der 1. Miss BigMove. Vom 1. bis zum 11. März standen 17 Kandidatinnen aus dem Umfeld der BigMove-Mitarbeiter für diese erste derartige Miss-Konkurrenz zur Wahl. Wer wollte, konnte unter [www.0800BigMove.net](http://www.0800BigMove.net) seine Stimme abgeben. Angesichts so vieler attraktiver Bewerberinnen keine ganz einfache Aufgabe.

„Eigentlich kann es bei dieser Wahl nur Siegerinnen geben“, heißt es entsprechend bei den Veranstaltern. Unabhängig von den konkreten Platzierungen der Kandidatinnen, stand ein Gewinner aber von vornherein fest: die BigMove AG.

Identität stiften. Das war auch bei dieser Internet-Wahl eines der Ziele des Verbundes. Entsprechend begründete Vorstandsmitglied Udo Röttschke die Motivation für den ersten Schönheitswettbewerb in der Spezialtransport-Branche: „Über was wird in den Gemeinschaftsräumen der Expeditionen gesprochen, wenn nicht über Autos oder Fußball? Und was ist für Männer überhaupt das spannendste Thema der Welt? Genau das wollten wir nutzen, um einen sportlichen Wettbewerb zwischen den Mitarbeitern der BigMove AG anzuregen.“

Den Mitarbeitern war es so auch überlassen worden, die Kandidatinnen persönlich zu werben. Sowohl die Kandidatinnen als auch deren ‚Entdecker‘ konnten dabei attraktive Preise gewinnen. Auf diese Weise sei für die Angestellten auch einmal ein Thema beruflich angeboten worden, was sonst ausschließlich im Privaten Freude bereitet. Und das kann durchaus als gelungene Abwechslung im Alltag angesehen werden, heißt es bei BigMove.

### Und die Siegerin ist –

Bea Peters. Die 23-jährige Fremdsprachenkorrespondentin aus der Nähe von

Offenburg in Baden-Württemberg konnte sich mit knappem Vorsprung der über 1.100 abgegebenen Stimmen durchsetzen.

In der Tat muss die Wahl sehr spannend verlaufen sein, denn bei der Auswahl der Kandidatinnen bewiesen die BigMove-Mitarbeiter guten Geschmack. Ausstrahlung, Sympathie und Anmut waren die Auswahl-Kriterien – und ganz ohne Zweifel erfüllten alle Bewerberinnen diese Kriterien in hervorragender Manier.

Und es kam ein weites Spektrum sehr unterschiedlicher Frauen zur Miss-Wahl zusammen: Mütter, Lehrerinnen, Bürokauffrauen, Firmenchefs oder Lebenskünstlerinnen. Am Ende aber konnte es nur eine Miss BigMove geben. Bea Peters wurde von ihren Freundinnen zur Teilnahme überredet. In ihrem Steckbrief gibt die Sonnenanbeterin eine Vielzahl von Hobbies an: Reisen und Shoppen, Hip-Hop-Musik, Inlineskating und Squash, um nur einige zu nennen, gehören dazu. Sie darf sich jetzt – wie auch weitere Kandidatinnen – über ein Wochenende in einem Vier-Sterne-Wellness-Hotel freuen. Für die frisch gekürte Miss BigMove ganz bestimmt eine nette Belohnung, schließlich steht die junge Offenburgerin auch auf „Städtekurtrips“.

Der Entdecker von Bea Peters geht aber ebenfalls nicht leer aus: Er hat ein Wochenende für zwei Personen im Luxushotel „Havenkraan von Harlingen“, Holland, gewonnen.

### Identität stiften, Außenwirkung erzielen

Am Ende der Wahl, als am 14. März Bea Peters als erste Miss BigMove feststand, äußerte sich noch einmal Udo Röttschke, Marketing- und Vertriebsvorstand der BigMove AG, sehr zufrieden mit dem durch diese Veranstaltung Erreichten. Durch die Wahl „schaffen wir es in einem sportlichen Wettbewerb die Mitarbeiter der Einzelfirmen der BigMove AG untereinander zu motivieren – zu ihrem eigenen Vergnügen und zum Wohle der BigMove AG.“ Die AG habe außerdem durch diesen Wettbewerb eine Menge öffentlicher Aufmerksamkeit erzielen können. Identität und Außenwirkung eben. Die AG hat nun die erste weibliche Galionsfigur der Spezialtransportbranche – und ist wieder einmal im Gespräch.



Name:	Bea
Alter:	23
Beruf:	Fremdsprachenkorrespondentin
Hobbies:	Städtekurtrips, Reisen und Shoppen gehen, Sommer, Sand, Sonne und kühle Cocktails, HipHop-Musik, Elvis und Barry White hören, Fitness, Inlineskating und Squash.
Ihr Kommentar zu BigMove:	Starke Motoren, heiße Frauen!
Ihr Lebensmotto:	Träume nicht Dein Leben - lebe Deinen Traum